November 2013

Österreichische Post AG, Sponsoring.Post
GZ: 08Z037761S, Verlagsort: 1090 Wien

Altpiaristner Mitteilungsblatt

2. Folge, 63. Jahrgang

Themen in dieser Ausgabe:

- Einladung zum Adventabend
- Interview mit Dir. Christa Stolfa
- Maturajubiläum des MJg 1973
- Bericht von der Altpiaristner Sommersportwoche
- 39. Piaristenball
- Einladung zum Vortrag von Prof. Heinz Vondra
- Vorstellung des neuen Elternvereinsobmanns

In dieser Ausgabe:

Editorial	2
Direktoriale Alltagsgeschichten	4
Fourty Forever	6
Elternverein - Neuwahl	6
Start in die Sommerferien	7
Kassenzwischenbericht	7
Personalia	8

Fernsehen einmal anders

Was sie schon immer über die Flimmerkiste wissen wollten – bei einer nicht alltäglichen Backstage-Tour erfuhren es die Altpiaristner. Fast drei Dutzend Interessierte erklommen den Küniglberg und erforschten das ORF-Zentrum. Newsroom mit Zeit im Bild – Studio, digitale Regieplätze, Werkstätten, das Z1, aus dem Dancingstars oder die Wahlkonfrontationen übertragen wurden – nichts blieb verborgen. Im Publikumsstudio wurde so mancher digitale Trick verraten, man konnte in die Rolle des Wettermoderators oder ZIB-Präsentators schlüpfen oder - wie von Geisterhand - über Schluchten fliegen. Der „Gruppen-Vogerltanz" in der Kulisse des Musikantenstadels bildete den kollektiven Schlusspunkt. Ein Video auf unserer Homepage lässt auch Sie das Fernsehen einmal anders miterleben…

H.D.

Terminbox

- **Adventabend / 10.12.2014 / 18:15 / Piaristengymnasium**
- **39. Piaristenball und Sektempfang / 18.01.2014 / ab 20:00 / Palais Auersperg**
- **Vortrag Prof. Heinz Vondra / 29.01.2014 / 19:00 / Piaristengymnasium**

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Altpiaristner!

Altpiaristner - Neupiaristner?

Nein, nein, niemand hat die Idee, den Namen unserer Vereinigung zu ändern!

Die Diskussion um das Bildungswesen und die Zukunft der Schulen bringt zwar fast jeden Tag neue Vorschläge, die auch unsere Schule betreffen können, und wir warten mit Spannung auf eine hoffentlich positive Entwicklung! Wir fühlen uns aber mit unserem traditionellen Namen durchaus wohl und jedenfalls weiterhin unserem Gymnasium verbunden und verpflichtet!

Neu ist allerdings einiges, z.B. dass wir die Frequenz unserer Veranstaltungen erhöht haben: etwa jedes Monat gibt es die Möglichkeit für ein Treffen - bei interessanten Führungen, Vorträgen, beim Fußballturnier oder beim Adventabend. Und im verjüngten Vorstand kreisen weitere Ideen, u.a. hoffen wir die Kommunikation mit den Damen und Herren des Lehrkörpers, mit dem Elternverein und den Schülervertretern verbessern zu können.

Die Sommersportwoche für die Schüler als Beitrag der Altpiaristner war ein voller Erfolg (danke Georg Kudrna und seinem Team!); wir hoffen, schon den Schülern das Bewusstsein vermitteln zu können, dass die Zugehörigkeit zum Piaristengymnasium etwas Besonderes bedeutet!

Sollten Sie schon länger (oder sogar seit der Matura?) nicht mehr bei uns gewesen sein – nützen Sie die Gelegenheit für eine Begegnung bei einem unserer nächsten Abende! Die Termine und Aktuelles finden Sie auf der Homepage:

http://www.altpiaristner.at. Oder schreiben Sie uns:

altpiaristner@altpiaristner.at.

Ich freue mich auf das nächste Treffen!

Bis dahin herzliche Grüße –

Ihr/euer

Wolfgang Kubelka

2. Folge, 63. Jahrgang

Neuigkeiten - Termine - Interessantes

Adventabend

Unserer Tradition entsprechend laden wir auch 2013 zu einem unterhaltsam-besinnlichen Adventabend in der Bibliothek des Piaristengymnasiums ein. Nach der erfolgreichen Veranstaltung im Vorjahr gestalten wir heuer wieder mit Professoren unter der Leitung von Frau Prof. Petra Großmaier ein abwechslungsreiches Programm aus musikalischen Darbietungen, kurzen Lesungen und anderen künstlerischen Beiträgen von Schülern des Piaristengymnasiums. Anschließend bitten wir zu einem gemütlichen Ausklang mit Buffet und Getränken.

Die Veranstaltung findet am 10. Dezember um 18:15 Uhr in der Bibliothek des Piaristengymnasiums statt. Um Anmeldungen bitten wir - der beschränkten Anzahl der Plätze entsprechend - umgehend unter altpiaristner@altpiaristner.at.

Alles Walzer

Die Schuhe sind hoffentlich eingegangen, Anzug/Smoking/Frack/Abendkleid passen, die Kondition stimmt… Dann steht dem 39.Piaristenball nichts mehr im Wege.
Palais Auersperg, Samstag, 18.01.2014, ab 20 Uhr.

Alle Absolventen, Professoren, Eröffnungspaare und das Organisationskomitee dürfen wir um 20:00 Uhr recht herzlich zum traditionellen Altpiaristner-Sektempfang einladen!
Die Altpiaristner freuen sich auf ein Wiedersehen zahlreicher Absolventen am 39. Piaristenball und eine unvergessliche Ballnacht!

Vondra spricht

Prof. Heinz Vondra hat sich über Jahrzehnte sehr bemüht geographische und sportliche Inhalte am Piaristengymnasium seinen Schülern/innen zu vermitteln. Mit Ende dieses Schuljahres beginnt für ihn der neue Lebensabschnitt des „emeritierten Professors“. Am Mittwoch, 29.01.2014, reflektiert und diskutiert Heinz Vondra seine Erfahrungen zum Thema „Autorität und Wertevermittlung in der Schule“. Um 19:00 Uhr in der Schulbibliothek.

Online-Info

Schwelgen Sie in Schulerinnerungen! Stöbern Sie in Ihrer Jugend! Ab Jänner 2014 können Sie das auf der Altpiaristner-Homepage im „Internen Bereich“ problemlos tun. Wir laden Sie ein, Ihr Profil zu aktualisieren und lebendig zu gestalten. Bilder aus der Schulzeit – und von heute – sagen mehr als tausend Worte: http://www.altpiaristner.at/intern. Weitere Informationen dazu folgen demnächst!

Vielfältiges Programm

Der Verein bemüht sich, Ihnen unterschiedlichste Veranstaltungen zur Auswahl zu stellen. Einige der geplanten Aktivitäten 2014: ein Gourmet-Kochkurs, ein Blick hinter die Kulissen des Theaters in der Josefstadt, eine Sommelier-Weinverkostung, ein Abend mit Dean Martin, usw.
Ein Blick auf die Homepage http://www.altpiaristner.at lohnt sich
– ebenso wie ein Besuch der Veranstaltungen.

Direktoriale Alltagsgeschichten

Dir. Christa Stolfa im Gespräch mit Herbert Dobrovolny

So wohlig die Atmosphäre in der sonnendurchfluteten Direktion ist, so freundlich sucht die Gastgeberin das Gespräch oberflächlich zu halten. Seit acht Jahren lenkt sie die Geschicke der Schule und setzt sich mit den unterschiedlichen Fragen und Herausforderungen auseinander: Budgetknappheit, Bildungsauftrag, Verhältnis zum Elternverein und den Altpiaristnern…

Mag. Christa Stolfa betont, wie glücklich sie im BG8 sei. Die Kooperation mit den Lehrkräften wäre rege und positiv. Sie wolle den Bildungsanforderungen gerecht werden und sie vorantreiben. Plötzlich wird ihr bewusst, dass sie mit ihren diplomatisch-politischen Aussagen viel, aber auch kaum Fassbares sagt.

„Sie haben Recht. Vor meiner Bewerbung für die Piaristen habe ich mich sehr mit Begabungs- und Begabtenförderung beschäftigt und gemeinsam mit einem Kollegen einen Lehrgang für die Pädagogische Hochschule konzipiert. Bei der Bestellung zur Direktorin des BG8 dachte ich mir, das ist die Schule, in der ich das alles implementieren kann“. Deshalb blieb im Vergleich mit anderen Schulen das Unterrichtsangebot unverändert, es kamen keine neuen Fächerangebote dazu und die Lehrkräfte bemühen sich, qualitativ dem Vorhaben „Begabtenförderung“ zu entsprechen. „Es ist auch wichtig, den Schülern zu vermitteln, dass Turnen und Zeichnen denselben Stellenwert haben wie Mathematik. Ich bin überzeugt, dass man den Kindern diese breite Palette anbieten muss. Heute hat man nicht mehr nur einen

Beruf oder eine Ausbildung und geht damit in Pension. Mit einer naturwissenschaftlichen Ausbildung müssen sie plötzlich top in Sprachen sein oder eine Ahnung von Musik haben. Eine breite Ausbildungsbasis ist mir wichtig".

Die Schwierigkeit, in diesem Schuljahr dem humanistischen Gedanken zu entsprechen und auch eine Altgriechisch-Klasse zu Stande zu bringen, führt Stolfa auf die grundsätzliche Wahlmöglichkeit zurück. „Ich forciere, dass Altgriechisch angeboten wird, fürchte aber, dass es sich à la longue nicht hält. Durch die Tendenz, in der dritten Klasse statt Latein Französisch zu wählen, fällt dann das Altgriechisch weg. Diesmal haben wir 17 Schüler. Ich brauche fünf für Altgriechisch und 12 für Französisch. Da uns in der Vierten wahrscheinlich einige verlassen, glaube ich nicht, dass uns da die Altgriechen erhalten bleiben".

Bei der Begabtenförderung hat Stolfa konkrete Vorstellungen: „Ich will begabte Kinder fördern. In der GTK gab es zwei Schüler, die eine Klasse übersprungen haben. Die Kinder sind glücklich, die Eltern ebenso und ich meine, diese Vorgangsweise mit meinem Lehrerteam gut implementieren zu können. Aber das ist eine politische, keine finanzielle Frage. Diesen Schulversuch muss ich einreichen. Er ist sicher nicht vor dem Schuljahr 2015/16 bei uns denkbar".

Die derzeit existierende GTK steht auch auf der Kippe. 13 Schüler sind der Direktion zu wenig. Die Nachfrage nach dieser Schulform hält sich in Grenzen. So muss Stolfa ernüchtert feststellen, dass es 2014/15 kein solches Angebot mehr geben wird.

Abgesehen von pädagogischen Sorgen plagen sie auch finanzielle. Das Schulbudget wurde um 20% gekürzt. So kann für den Turnunterricht nicht einmal ein neuer Sprungkasten gekauft werden. Die notwendige Investition von etwa € 1.100 ist mit dem jährlichen Turn-Budget von € 200,-- nicht einmal auf Raten zu tätigen. „Ich muss mit dem Gesamtbudget die Fixkosten zahlen: Heizung, Reinigung, Lehrerfortbildung, etc. Sich Geld von Sponsoren zu holen ist schwerer geworden. In berufsbildenden Schulen ist das leichter. Außerdem wollen dann Firmen auch Werbung platzieren. Dann sollen irgendwelche große Gerätschaften hässlichster Natur aufgestellt werden. Und ich will keine großen Aufsteller oder Plakate in unseren Schulräumen stehen haben. Nicht nur der Optik, sondern auch der Sicherheit wegen".

Ideen, von Firmen statt eines Kaffeeautomaten Bargeld für das Schulbudget zu bekommen und den Sponsor dann auf einer Ehrentafel anzuführen, seien angedacht worden. Nur würden diverse Angebote nach Mag. Stolfas Berechnungen außer zusätzlicher Arbeit unter dem Strich nichts bringen.

Das Thema Elternverein entlockt ihr einen tiefen Seufzer. „Der Kontakt mit dem Elternverein ist nicht sehr intensiv. Ein Großteil der Eltern ist zwar an unseren Zielen, den Kindern fundierte Allgemeinbildung zu vermitteln, sehr interessiert. Aber offensichtlich verhindern zeitliche und/oder berufliche Gründe, dass sich die Eltern großartig einbringen. Die Direktorin zieht es vor, anstehende Dinge direkt mit den Elternvertretern der jeweiligen Klasse zu besprechen. „Das funktioniert auf Gegenseitigkeit und im Großen und Ganzen gut".

Es würde sie auch freuen, wenn sich Altpiaristner in die aktuelle Arbeit an der Schule einbringen. „Wenn ich wüsste, welche Absolventen bereit wären, aus ihrem Fachgebiet einen praxisnahen Vortrag zu halten, würde ich gerne auf diese Angebote zurückkommen" meint Stolfa, die sich auch vornimmt, den Kontakt zu den Altpiaristnern zu intensivieren. Ihr Eindruck, man wolle „unter sich" sein, könnte sie getäuscht haben. Deshalb will sie demnächst die eine oder andere der nächsten Veranstaltungen des Vereins besuchen. H.D.

Forty Forever

Voriges Jahr gab es an dieser Stelle einen Bericht von einem 40. Maturajubiläum und heuer schon wieder einen. Da muss irgendwo ein Nest sein und wir vom Jahrgang 1973 gehören dazu.

Beim 25er fand das Jubiläumstreffen in der Schule statt und heuer wollten wir das wiederholen. Frau Direktorin Stolfa lud uns an einem Freitagnachmittag zu einem sehr interessanten Gedankenaustausch über Bildung allgemein und die aktuelle Situation im Piaristengymnasium in die altehrwürdige Bibliothek ein. Diesen Raum erkannten wir nicht nur optisch, sondern auch am Geruch sofort wieder. Anschließend bekamen wir eine Führung durch die modernen Schulräume. Der Wiedererkennungswert war dabei sehr unterschiedlich – wir hoffen, das liegt an den vielen Zu- und Umbauten und nicht am beginnenden Alzi.

Da wir während des Schulbesuches einfach zu wenig Zeit zum Schwätzen hatten, fuhr ein Großteil der Jubilare anschließend bis Sonntag in den Lengbachhof, um den Rest zu besprechen. Einige KollegInnen, die die Schulführung versäumt hatten, stießen auch dazu. Das Wetter spielte prächtig mit und so konnten wir neben den Gesprächen nicht nur Essen und Wellness im Hotel genießen, sondern am Samstag auch gemeinsame Spaziergänge durch den Wienerwald unternehmen.

Es war also sehr schön und hat uns alle sehr gefreut. Der harte Kern wird sich nächstes Jahr wieder zu einem gemeinsamen Abendessen treffen. Da können wir das heurige Jubiläum nachbesprechen und überlegen, ob wir zum 45er wieder etwas Größeres planen. Und der 50er muss überhaupt ein Knaller werden …

H.T.

Wir freuen uns immer über Berichte von Klassentreffen, sowie Fotos, aktuelle Daten unserer Mitglieder etc.

Falls auch Sie ein Klassentreffen planen oder absolviert haben, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen:

altpiaristner@altpiaristner.at

Rainer Neumayer,

der neue Elternvereinsobmann

Elternverein - Neuwahl

Nachdem Frau Dr. Angela Stöger-Frank, die auch den Altpiaristnern jahrelang verbunden war, ihre Funktion als Vorsitzende des Elternvereins heuer zurückgelegt hatte, war eine Neubestellung wesentlicher Funktionen des Elternvereins erforderlich.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Rainer Neumayer gewählt, zur neuen Kassierin Claudia Roninger.

Mit Mag. Birgit Scharitzer-Aubell als stv. Vorsitzende und DI Richard Schmid als erster Rechnungsprüfer ist dennoch für Kontinuität in diesem Gremium gesorgt. Die beiden werden auch, gemeinsam mit dem neuen Vorsitzenden, dem Schulgemeinschaftsausschuss angehören.

Rainer Neumayer hat erklärt, den Kontakt zu den Altpiaristnern – ebenso wie seine Vorgängerin Angela Stöger, der wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken wollen – zu pflegen, da es eine Reihe gemeinsamer Interessen gibt.

M.E.

2. Folge, 63. Jahrgang

Ein aufregender Start in die Sommerferien

Die Altpiaristner organisierten von 30. Juni bis 6. Juli 2013 erstmals eine Sommersportwoche für Unterstufenschüler des Piaristengymnasiums. Im Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten bei Stubenberg hatten 20 Teilnehmer eine Woche lang die Möglichkeit viel Sport zu betreiben, Spaß zu haben und neue Freundschaften zu schließen.

Das Betreuerteam um Georg Kudrna, Markus Karall, Lisa Stöger und Florian Grimmer – alle vier sind Altpiaristner – brach mit 20 Kindern Ende Juni Richtung Steiermark auf, um im BSFZ Schielleiten eine spannende Woche zu erleben. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, vormittags sich in den gewählten Sportarten Fußball, Tennis und Beach-Volleyball zu verbessern. Nachmittags und abends fand täglich ein umfassendes Rahmenprogramm mit Turnieren, Wanderungen, Spielen und vielem mehr statt.

Jetzt stellt man sich eventuell die Frage, warum die Altpiaristner eine Sommersportwoche für Unterstufenschüler organisieren. Ganz einfach: Eine der wichtigsten Aufgaben des Vereins der Altpiaristner ist die Unterstützung der Schüler. Dem ein oder anderen wird die berühmte Heinzi -Woche, welche von Prof. Heinz Vondra jahrzehntelang organisiert wurde, ein Begriff sein. Da es diese seit wenigen Jahren nicht mehr gibt, entschlossen sich die Altpiaristner, eine freiwillige Sommersportwoche für Unterstufenschüler in der ersten Sommerferienwoche zu organisieren.

Für Teilnehmer und Betreuer wird diese Woche sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Es wurde nicht nur die ein oder andere neue Freundschaft geschlossen, sondern sehr oft hieß es am Ende der Woche: „Bis zum nächsten Jahr, ich bin sicher wieder dabei!“ Und lang dauert es auch nicht mehr, bis es so weit ist: Die Organisation für die Altpiaristner-Sommersportwoche 2014 ist bereits voll im Gange und hat auch schon zahlreiche Anmeldungen zu verbuchen.

Sollte es Altpiaristner geben, die Interesse haben, als Betreuer bei der Altpiaristner-Sommersportwoche mitzufahren, bzw der Nachwuchs Interesse haben, als Teilnehmer mitzufahren, so freuen wir uns jederzeit über eine Kontaktaufnahme per Mail an

georg.kudrna@wsu.at.

G.K.

Auch im Juli 2014 wird der Verein wieder eine Sommersportwoche für SchülerInnen des Piaristengymnasiums organisieren.

Informationen dazu finden Sie auf:

www.altpiaristner.at

Kassenzwischenbericht

Nach einem Minus von EUR 2.000,- im Jahr 2011 und einem von EUR 1.000,- im Jahr 2012 dürfte sich per Jahresende 2013 wieder ein ausgeglichenes Budget, bzw. vielleicht sogar ein kleines Plus ausgehen.

Als Schwachpunkt unserer Einnahmen kristallisiert sich immer wieder heraus, dass von den rund 2.000 Mitgliedern im Schnitt nicht einmal ein Viertel den Mitgliedsbeitrag von EUR 20,- jährlich einzahlt. Ohne die zahlreichen freiwilligen Überzahlungen und Spenden wären die Zahlungsverpflichtungen des Vereins nicht leistbar. Ich möchte daher an dieser Stelle wieder einmal jenen Kolleginnen und Kollegen besonders herzlich danken, die durch ihre Spendenzahlungen eine ausgeglichene Budgetierung möglich machen.

Der Vereinsvorstand hat beschlossen, heuer die Schule durch den Ankauf eines Turngeräts im Wert von EUR 1.200,- zu sponsern. Ich nehme das zum Anlass, besonders an die Nicht- bzw. Nochnicht-Zahler zu appellieren, die Vereinstätigkeit inklusive Schulsponsoring durch Einzahlung des Jahresmitgliedsbeitrags von EUR 20,- auf unser Konto zu unterstützen. Auch bargeldlose Zahlung mit Kreditkarte über unsere Vereinshomepage www.altpiaristner.at ist möglich. Herzlichen Dank im Voraus!

G.B.

Unsere Kontoverbindung:

IBAN:
AT972011100009502963

BIC:
GIBAATWWXXX

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Altpiaristner, Vereinigung ehemaliger Piaristen-GymnasiastInnen

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Mag. Günter Braun (G.B.), Herbert Dobrovolny (H.D.), Markus Edelmann (M.E.), Univ.-Prof. Mag.pharm. Dr. Wolfgang Kubelka (W.K.), Georg Kudrna (G.K.), Dr. Herbert Toda (H.T.)

www.altpiaristner.at

Altpiaristner, Vereinigung ehemaliger Piaristen-GymnasiastInnen

c/o Bundesgymnasium Wien 8
Jodok Fink Platz 2
1080 Wien

Fax: 01 / 25 33 0 33 - 9635
E-Mail:
altpiaristner@altpiaristner.at

www.altpiaristner.at

ZVR: 935094303
DVR: 3002415

Wir bitten um sachdienliche Hinweise zu unseren „verschollenen" Kollegen.

Personalia

Wir trauern um:
Dr. Herbert Neuhauser (MJg 1935) – verstorben am 23.11.2012
Pater Richard Köckeis (MJg 1938) – verstorben am 21.02.2013
Univ.-Prov. Dr. phil. Elisabeth Kovacs (MJg 1968) – verstorben am 14.01.2013

Adresse unbekannt:
Dr. Otto Hatzl (MJg 1943)
Rudolf Kautek (MJg 1951)
Otto Reise (MJg 1961)
Dipl.-Kfm. Karl Girisch (MJg 1964)
Silvia Haymerle-Ott (MJg 1968)
Erich Prchal (MJg 1974)
Dr. Wolfgang Steinberger (MJg 1978)
Reinhold Hubacek (MJg 1983)
Saskia Woisetschläger, geb. Haumer (MJg 1986)
Wolfgang Seidenglanz (MJg 1989)
Alrun Fichtenbauer (MJg 1991)
Alban Knoll (MJg 2004)
Florian Schober (MJg 2005)
Anna Drimmel (MJg 2006)
Jaqueline Hamid (MJg 2009)